

# PRESSEINFORMATION

## **Eineinhalb Stunden Musikgenuss bringen 6.500 Euro ein**

### **700 Zuschauer beim Frühjahrskonzert der WACKER- Werkkapelle**

Burghausen, 12.04.2022 - Ein heiteres Konzert in Zeiten des Ukrainekriegs und weiterhin hoher Corona-Inzidenzen – passt das? Das haben sich im Vorfeld des Frühjahrskonzerts der WACKER-Werkkapelle nicht nur manche Zuhörer gefragt, sondern auch die Verantwortlichen des Standorts. Bei WACKER kam man zu dem Schluss: Ja, das passt. „Weil es auch in sehr ernsten und sorgenvollen Zeiten Momente der Zuversicht und der Freude braucht“, wie Werkleiter Dr. Peter von Zumbusch am Samstagabend sagte. Rund 700 Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber konnte er im Festsaal des Belegschaftshauses begrüßen. Viel mehr, als Werkkapellen-Leiter Christian Kremser im Vorfeld zu hoffen gewagt hatte „Weder ich noch meine Musiker haben mit so einer hohen Zuschauerzahl gerechnet. Das zeigt aber deutlich, wie sehr uns die Leute hier vermisst haben“, sagte er mit einem Augenzwinkern. Der letzte Auftritt des Ensembles war schon 2019 gewesen.

Eine Eigenschaft Kremzers dürfte seit Samstag allen Konzerteilnehmerinnen und -teilnehmern bekannt sein: Er ist ein echter Wien-Fan. Und im Speziellen einer des Wiener Opernballs. Er hoffe nach dem heutigen Abend doch stark auf ein dortiges Engagement der Werkkapelle, witzelte der Dirigent – und baute gleich zwei Stücke des österreichischen Komponisten Carl Michael Ziehrer ins Programm mit ein: Den Konzertwalzer „Faschingskinder“ und den Marsch „Zauber der Montur“. Trotz bereits frühlingshafter Temperaturen und Sonnenschein erinnerte die Werkkapelle mit der „Petersburger Schlittenfahrt“ an den vergangenen Winter, am Ende des Stücks fielen

Seite 2 von 3 der Presseinformation




sogar Schneeflocken – aus Schaumstoff. Mit dem Vorschlag, die nächste Bildungsreise der Bläser könnte zum Karneval nach Rio de Janeiro gehen, leitete Christian Kremser zum Samba „Tico Tico“ über. „The Seventh Night of July“ von Itaru Sakai hingegen nahm das Publikum mit auf eine Reise in das Land der aufgehenden Sonne – nach Japan. Beim aus der Sesamstraße bekannten „Mah Na Mah Na“ griff der Dirigent selbst zum Baritonsaxofon und überließ den Taktstock Bernhard Waas. Mehr in die Moderne ging die Werkkapelle schließlich mit dem „Vierteljahrhundert Dreiviertel“ von Herbert Pixner und mit John Miles‘ „Music“.

Tosender Applaus und Standing Ovations waren den rund fünfzig Musikerinnen und Musikern der Werkkapelle am Ende gewiss. Zwei Zugaben musste das Ensemble gar noch drauflegen. Umgekehrt zeigten sich die Zuhörer höchst spendabel. So kamen bei dem Benefiz-Konzert am Ende 6.500 Euro zusammen. Das Geld kommt der Arbeit der SAPV am Inn, der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung für die Landkreise Altötting, Mühldorf und Rottal-Inn, zugute.

*BU: Überzeugten im Belegschaftshaus: Die Mitglieder der WACKER-Werkkapelle*

*Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.*

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Wacker Chemie AG  
SITE COMMUNICATIONS BURGHAUSEN  
Kathrin Mayer  
Tel. +49 8677 83 2082  
[kathrin.mayer@wacker.com](mailto:kathrin.mayer@wacker.com)  
[www.wacker.com](http://www.wacker.com)  
follow us on:   

**Unternehmenskurzprofil:**

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 14.400 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 6,21 Mrd. € (2021). WACKER verfügt weltweit über 26 Produktionsstätten, 23 technische Kompetenzzentren und 52 Vertriebsbüros

**WACKER SILICONES**

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuke und -harze, Silane, Pyrogene  
Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

**WACKER POLYMERS**

Polyvinylacetate und Vinylacetat-Co- und Terpolymere in Form von  
Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen

**WACKER BIOSOLUTIONS**

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika,  
außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

**WACKER POLYSILICON**

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie